

die der gehalten werden vor, und nicht die
 Arbeit beschreiben. Aufgeführt ~~und~~ schriftlich überliefer-
 bare Arbeit beschreiben mit einem schematischen Ab-
 lauf der in elementare Operationen gelegten Arbeit-
 vorjungen orientierten noch ~~zu~~ nicht. Noch in einem
 1913 zuerst erschienenen Werk über qualitative Ana-
 lyse steht über Lösungsansätze zu lesen: "In
 welcher Weise Anknüpfungen, die bei einer Reaktion
~~aus~~ entstehen, zu einem tieferen Nachweis auf
 anderem Weg zu verwerten sind, ist in folgenden
 mehrfach benutzt. Der Hauptzweck wird sehr bald selbst
 aus den ersten Ansätzen bei der Prüfung nach
 ripend können die möglichen Verfahren ~~hier~~ Schlüsse
 auf den Charakter der Substanz ziehen und danach
 die weiteren zweckmäßigen Lösungsproben auswählen.
 Es ist bei dem Fehlen des Schematisierens in jeder
 Lösungsanalyse der Reiz, den die Entdeckerspende
 bietet, zu erhalten." Die Verlässlichkeit der so
 gewonnenen Resultate verdankt sich der Befähigung
 und der Lebensgeschichtlich akkumulierten Erfahrung
 der Wissenschaftler, die seinen Gegenstand so
 unvermittelt gegenüberstand, als sei es die erste,
 die ihn untersuchte, und die ~~er~~ jederzeit
 die Wissenschaft gegen alle zu helfen den hatte.
 Unter solchen Bedingungen war die Reproduzierbar-
 keit ~~des~~ auch der wichtigsten Ergebnisse nicht
 zu gewährleisten. Gleichwohl haben im 19. und
 18. Jahrhundert die Zahl der ~~hier~~, identischen
 und identifizierbaren Substanzen. Die Reindarstellung